



---

## Pressemitteilung

*Köln, 25.10.2018* – Die Referenzschule im Bildungsunternehmen KultCrossing, die Johann-Bendel Realschule, stärkt die Vermittlung von MINT-Fächer-Inhalten durch interessante Zugänge wie der Mofa-AG, die vor allem auch Mädchen begeistert. Die Schülerinnen stellen ihre Ergebnisse am 31. Oktober, um 10.00 Uhr vor: die neuen Elektro-Roller!

Die AG hat eine lange Tradition. Seit 1988 können sich Schülerinnen und Schüler, die das 14. Lebensjahr erreicht haben, auf ihre Mofa-Prüfung vorbereiten. Dafür blieben die Schülerinnen der diesjährigen AG, unter Leitung der Lehrerin Fabienne Jourdan, immer mittwochs nach Schulschluss zwei Stunden länger in der Schule.

Inhaltlich spielt die Verkehrserziehung im Theorie-Unterricht eine große Rolle, wobei auch die Bestandteile Psychologie, Suchtprävention und Umweltschutz den Blick der Schülerinnen schärfen. Vor allem die praktische Ausbildung auf dem Schulhof ist äußerst beliebt. Praktische Ausbildung heißt: Sicherheit beim Fahren erlangen durch Übungen wie Spur halten, Slalom fahren, Gefahrenbremsung durchführen, Spur wechseln u.v.m.. Um all das einzuüben, nutzen die Teilnehmer die von der Schule bereitgestellten Mofas und Helme.

Bisher bestand dieser Fuhrpark der Johann-Bendel-Realschule aus zwei 30 Jahre alten Mofas sowie einem bereits betagten Motorroller. Das bedeutete vor allem viel Gestank und Lärm auf dem Schulhof und jede Menge Wartungsarbeiten. Zündkerzen wechseln, Vergaser reinigen, Bremsen tauschen – für Schulleiter und Techniklehrer Volker Lapp gab es immer was zu tun, um die alten Fahrzeuge in Stand zu halten.

„Wir mussten eine zukunftsfähige Lösung für die Mofa-AG finden, eine in die heutige (Um-)Welt passt!“ betont der agile Schulleiter und hatte die Idee, die Mofas durch moderne Elektro-Mofas zu ersetzen. Das Ergebnis ist eine Reduzierung von Lärm und Abgasen, deutlich zuverlässigere und weniger wartungsintensive Geräte. Das entspricht insgesamt der Schulphilosophie, die die Schüler mit Angeboten einer Bienen-AG und Mitarbeit im Schulgarten aktiv versucht für den Umweltschutz zu sensibilisieren.

Dank der Unterstützung des Fördervereins sowie weiterer Fördergelder konnten über 6.000 € bereitgestellt und mittlerweile drei Elektro-Mofas angeschafft werden. Den Unterstützern zu Ehren wurden die Mofas „Heike, Iwona und Claudia“ getauft.

Sympathie erzeugen die neuen Elektrofahrzeuge seitdem nicht nur im Kollegium, sondern auch die Schülerinnen und Schüler der Schule loben das moderne Aussehen sowie das neue Fahrgefühl, welches die leichten und wendigen E-Mofas mit sich bringen. Und die unmittelbare Nachbarschaft freut sich auch!

**KultCrossing Referenzschule stärkt MINT-Fächer und Umweltbewusstsein:  
Präsentation der Elektro-Mofa-AG am 31.10.2018  
an der Johann-Bendel Realschule Köln-Mülheim**



<p><b><u>Herausgeber und Pressekontakt</u></b></p> <p>KultCrossing gemeinnützige GmbH Ansprechpartnerin: Christa Schulte Amsterdamer Straße 192 50735 Köln Ruf 0221 – 224 27 71 Fax 0221 – 224 27 75 <a href="mailto:kontakt@kultcrossing.de">kontakt@kultcrossing.de</a> <a href="http://www.kultcrossing.de">www.kultcrossing.de</a></p>	<p><b><u>Pressetermin:</u></b> <b>Präsentation „Mofa-AG“</b></p> <p><b>Datum:</b> Mittwoch, 31.10.2018 <b>Uhrzeit:</b> 10.00 Uhr <b>Ort:</b> <b>Johann-Bendel Realschule</b> <b>Raum R.005, anschließend: Schulhof</b> Danzierstraße 146a 51063 Köln</p>
--	--

Über die Johann-Bendel Realschule:

Die Johann-Bendel-Realschule ist eine von drei Realschulen im rechtsrheinischen Stadtteil Mülheim. Sie wurde 1967 gegründet, 1990 nach Johann Bendel, dem ersten Schulleiter der Pestalozzischule und Mülheimer Lokalhistoriker, benannt. Von den 544 Schülerinnen und Schülern haben 345 einen Migrationshintergrund ((63%), 89 haben nicht die deutsche Staatsangehörigkeit (16%) – davon 11 Türken und die anderen verteilen sich auf nahezu alle Nationalitäten), die von etwa 35 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden, dabei ergänzen drei Sonderpädagogen das Team, um die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu unterstützen (Inklusion).

Die Vermittlung von Fachwissen und sozialen Kompetenzen steht für die Schule im Vordergrund. Die realschultypischen Differenzierungsschwerpunkte ab der 7. Klasse bilden dabei die Fächer Französisch, Sozialwissenschaften, Biologie/Chemie und Technik/Informatik. In dieses MINT-Profil ist die Mofa-AG einzuordnen. Die Schule hat sich um den Status der Referenzschule im gemeinnützigen Unternehmen KultCrossing beworben, auch um Unterstützung für das MINT-Profil durch die MINT-Botschafterin Christa Schulte. [www.johann-bendel-realschule.de](http://www.johann-bendel-realschule.de)

Über KultCrossing:

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.

*Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.*

.....  
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte  
Amtsgericht Köln HRB 58875  
.....